



2. Offene Bezirkseinzelschachmeisterschaft des Schachbezirkes Dessau März 2015

vom 06.03.2015 (Fr.) bis 08.03.2015 (So.)



Die zweite Auflage einer Offenen Bezirkseinzelschachmeisterschaft findet mit 32 Teilnehmern wieder eine gute Besetzung. Wenn man bedenkt, dass gleichzeitig die Offene BEM in Halle stattfindet. Leider kamen noch kurzfristige Absagen wegen der herumgeisternden Grippe. Das Turnier wurde fast eine halbe Stunde später durch den den Vorsitzenden des Stadtsportbundes Torsten Ceglarek und dem Schachbezirksvorsitzenden Manfred Riechert eröffnet. Mit Dr. Martin Schuster und Harald Matthey von der SG 1871 Löberitz sind die eindeutigen Favoriten der Meisterschaft genannt. Wobei man natürlich Christian Zimmermann vom CFC Germania 03 und Volodymyr Ozeran vom gastgebenden SK Dessau 93 keinesfalls außen vor lassen sollte. Die Chancen des Titelverteidigers, Mikhail Zoun, auf einen Podestplatz scheinen nicht sehr groß zu sein.

Abschlusstabelle:

Rang	Teilnehmer	AK	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Ozeran, Volodymyr	S	2023	SK Dessau 93	3	2	0	4.0	17.0	13.25
2.	Schuster, Martin, Dr.		2203	SG 1871 Löberitz	3	2	0	4.0	16.5	12.50
3.	Matthey, Harald		2084	SG 1871 Löberitz	3	2	0	4.0	15.5	11.75
4.	Zimmermann, Christian		2053	Cöthener FC	3	1	1	3.5	15.5	9.50
5.	Kurth, Uwe		1920	VfL Gräfenhainichen	3	1	1	3.5	15.0	9.50
6.	Kelm, Daniel		1742	TuS Magdeburg	3	1	1	3.5	14.0	8.25
7.	Zoun, Mikhail		1814	SK Dessau 93	3	1	1	3.5	13.5	7.75
8.	Oswald, Michael		1951	1. SC Anhalt Dessau	3	1	1	3.5	12.0	8.00
9.	Horvat, Lars		1695	1. SC Anhalt Dessau	3	1	1	3.5	11.0	6.00
10.	Heintel, Fred		1857	SV Wittenberg-Piesteritz	2	2	1	3.0	15.0	8.50
11.	Olberg, Felix	S	1532	SK Dessau 93	2	2	1	3.0	12.5	6.50
12.	Heimann, Manfred	S		SV Wittenberg-Piesteritz	3	0	2	3.0	8.5	4.50
13.	Duensing, Hartwig	S	1517	SG Jeßnitz	2	1	2	2.5	14.5	6.25
14.	Kölling, Rainer	S	1742	SG Jeßnitz	2	1	2	2.5	13.5	4.75
15.	Home, Marcus		1552	1. SC Anhalt Dessau	2	1	2	2.5	12.5	4.25
16.	Schneider, Jens Erik		1888	SK Dessau 93	1	3	1	2.5	11.0	4.75
17.	Zamzow, Karsten		1389	TuS Magdeburg	2	1	2	2.5	11.0	4.00
18.	Ackermann, Richard	U14	1369	1. SC Anhalt Dessau	1	2	2	2.0	14.5	5.00
19.	Lakotta, Werner	S	1392	SK Dessau 93	1	2	2	2.0	13.5	3.75
20.	Michalek, Martin		1737	SG Jeßnitz	2	0	3	2.0	13.5	3.00
21.	Richter, Philipp	U14	1314	VfL Gräfenhainichen	0	4	1	2.0	13.0	4.75
22.	Gertz, Eduard	U14	1122	SK Dessau 93	1	2	2	2.0	12.0	4.00
23.	Nebeling, Jörn		1314	TuS Magdeburg	0	4	1	2.0	11.5	4.75
24.	Schmalfuß, Martin	U16	1406	SG Wolfen	0	4	1	2.0	11.5	3.75
25.	Richter, Joachim	S	1335	SG 1871 Löberitz	1	2	2	2.0	11.0	3.00
26.	Finster, Ulrich	S	1515	SV Groitzsch	2	0	3	2.0	11.0	1.50
27.	Möbius, Fabian	U14	874	1. SC Anhalt Dessau	1	2	2	2.0	7.5	1.75
28.	Stockmann, Till	U14	1224	VfL Gräfenhainichen	1	1	3	1.5	13.5	4.00
29.	Brendahl, Matthias		1090	SK Dessau 93	1	1	3	1.5	9.5	1.00
30.	Wirth, Tobias	U14	989	SK Dessau 93	1	0	4	1.0	11.0	0.50
31.	Franze, Maximilian	U16	924	1. SC Anhalt Dessau	0	2	3	1.0	10.0	1.75
32.	Möbius, Dennis	U16	1044	1. SC Anhalt Dessau	0	1	4	0.5	8.5	1.00



1. Runde am 06. 03. 2015 - 17.30 Uhr				2. Runde am 07. 03. 2015 - 09.00 Uhr			
Finster, U	0	1	Schuster, M	Schuster, M	1	0	Kelm, D
Matthey, H	1	0	Schmalfuß, M	Kölling,R	0	1	Matthey, H
Lakotta, W	0	1	Zimmermann, Ch	Zimmermann, Cr	1	0	Michalek, M
Ozeran, V	1	0	Zamzow, K	Horvat, L	0	1	Ozeran, V
Ackermann, R	½	½	Oswald	Olberg, F	0	1	Kurth, U
Kurth, U	1	0	Richter, J	Zoun,M	1	0	Home, M
Richter, Ph	½	½	Schneider, J. - E	Oswald, M	1	0	Duensing, H
Heintel, F	½	½	Nebeling, J	Schneider, J-F	0	1	Heintel, F
Sockmann, T	0	1	Zoun M	Nebeling, J	0	1	Ackermann, R
Kelm, D	1	0	Gertz	Schmalfuß, M	½	½	Richter, Ph
Brendahl, M	0	1	Kölling R	Möbius, D	0	1	Finster, U
Michalek, M	1	0	Möbius, D	Franze, M	0	1	Lakotta, w
Wirth, T	0	1	Horvat, L	Zamzow	1	0	Brendahl, M
Home, M	1	0	Franze, M	Richter, J	1	0	Wirth, T
Möbius, F	0	1	Olberg, F	Heimann, M	0	1	Stockmann,
Duensing, H	1	0	Heimann, M	Gertz, E	1	0	Möbius, F

1. Runde: Schon in der ersten Runde gab es drei kleine Überraschungen. Michael Oswald kam über ein Remis gegen sein Nachwuchsspieler Richard Ackermann nicht hinaus. Auch Jens Erik Schneider musste sich mit einem Remis gegen Philipp Richter zufriedener geben. Letztlich konnte auch Jörn Nebeling seine Partie gegen den wertzahlüberlegenen Fred Heintel ausgeglichen gestalten. Sonst gab es die erwarteten Favoritensiege der ersten Runde. Wobei sich die Verlierer teilweise sehr lange und auch recht gut verteidigt hatten. Eine sehr interessante Partie entwickelte sich beispielsweise zwischen Till Stockmann und Mikhail Zoun. Till Stockmann machte es Mikhail Zoun wesentlich schwerer, als ihm lieb war.

3. Runde am 07. 03. 2015 - 15.00 Uhr				4. Runde am 08. 03. 2015 - 08.00 Uhr			
Ozeran, V	½	½	Schuster, M	Zimmermann, Ch	½	½	Matthey, H
Matthey, H	1	0	Zoun	Schuster, M	1	0	Heintel, F
Kurth, U	0	1	Zimmermann, Ch	Kurth, U	½	½	Ozeran, V
Heintel, F	1	0	Oswald, M	Zoun, M	1	0	Michalek, M
Ackermann, R	0	1	Kelm, D	Kelm, D	1	0	Home, M
Finster, U	0	1	Kölling, R	Kölling, R	½	½	Duensing, H
Michalek, M	1	0	Zamzow, K	Oswald, M	1	0	Lakotta, W
Lakotta, W	½	½	Horvat, L	Schneider, J	½	½	Ackermann, R
Home, M	1	0	Richter, J	Horvat, L	1	0	Richter, Ph
Richter, Ph	½	½	Olberg, F	Olberg, F	1	0	Finster
Duensing, H	1	0	Gertz, E	Schmalfuß, M	½	½	Stockmann, T
Stockmann, T	0	1	Schneider, J	Zamzow, K	½	½	Nebeling, J
Nebeling, J	½	½	Schmalfuß, M	Richter, J	½	½	Gertz, E
Brendahl, M	½	½	Franze, M	Heimann, M	1	0	Brendahl, M
Möbius, F	½	½	Möbius, D	Franze, M	½	½	Möbius, F
Wirth, T	0	1	Heimann, M	Möbius, D	0	1	Wirth, T

2. + 3. Runde: Nach den Samstagsspielen setzten sich die Topfavoriten alle an die Spitze. Während Christian Zimmermann und Harald Matthey noch verlustpunktgleich waren, hatten Martin Schuster und Volodymyr Ozeran, durch das Remis gegeneinander in Runde drei, einen halben Punkt Rückstand zur titelringenden Position Eins. Natürlich, das war klar, werden dann in Runde vier und fünf nur noch die Topfavoriten gegeneinander spielen. Also war Spannung pur für den Sonntag angesagt.

Was war aus der Sicht des Berichterstatters Interessant in den beiden Runden? In runde zwei auf jeden Fall die Partie zwischen Jörn Nebeling und Richard Ackermann. Jörn entwickelte einen recht gefälligen Angriff, doch Richard wusste sich sehr gut zu wehren. Jörn konnte richtungsmäßig von seinen Angriffsbemühungen nicht lassen, versäumte sozusagen den geordneten Rückzug und Richard gewann. Aber auch die Partie zwischen Jens Erik Schneider und Fred Heintel war hochinteressant. Nach optischer Überlegenheit von den weißen Figuren schlug auch hier das geschehen um und Fred Heintel gewann. In der unteren Tabellenregion wurde auch hervorragendes Schach gespielt. Ein Beispiel die Partie zwischen Joachim Richter und Tobias Wirth, die dann erst im Endspiel von dem um 54 Jahre älteren Joachim Richter entschieden wurde. Trotz Verlust war das eine ganz starke Partie von Tobias Wirth.

In Runde drei konnte Fred Heintel mit seinem Sieg über Michael Oswald in die absolute Spitzengruppe vorstoßen. Auch das Remis von Werner Lakotta gegen Lars Horvat ist zumindest erwähnenswert. Nicht zu vergessen aus dieser dritten Runde ist das Match zwischen dem zehnjährigen Til Stockmann und dem achtundvierzigjährigen Jens Erik Schneider. Die zwei schön erspielten Mehrbauern vom Zehnjährigen langten am Ende nicht die Partie zu gewinnen. Til musste schließlich noch die Partie abgeben. Schade für Til, da war wesentlich mehr möglich.

4. Runde: Die absolute Spitzenpartie zwischen Christian Zimmermann und Harald Matthey endete nach langem und großen Kampf Beider remis. Martin Schuster besiegte in einem ebenfalls überhaupt nicht leichtem Spiel Fred Heintel. Damit konnte Martin Schuster zu den Führenden Christian Zimmermann und Harald Matthey aufschließen. Volodymyr Ozeran konnte sich dagegen glücklich schätzen ein halben Punkt gegen den doch recht gut stehenden Uwe Kurth zu ergattern. Allerdings war er damit und einem halben Punkt Rückstand nur noch Vierter des Klassement, was natürlich nicht zu einem Qualifikationsplatz zur Landeseinzelmeisterschaft reichen würde. Jens Erik Schneider hatte wohl doch nach der unnötigen Niederlage in Runde zwei gegen Fred Heintel irgendwie einen Knacks weg. Gegen Richard Ackermann kam er nicht über ein Remis hinaus. Auch das Remis von Eduard Gertz gegen Joachim Richter ist erwähnenswert. Eduard Gertz sah eigentlich schon wie der sichere Sieger aus, fand aber nicht die richtigen Fortsetzungen. Er verzettelte sich in unnötige Kombinationsversuche, statt einfach seinen Freibauern (a-Bauern) laufen zu lassen. Am Ende musste Eduard Gertz dann sogar noch um die Punkteteilung kämpfen. Tobias Wirth konnte im Spiel gegen Dennis Möbius endlich seine Null, die er als Einziger noch hatte, loswerden.

5. Runde am 08. 03. 2015 - 14.00 Uhr			
Matthey, H	½	½	Schuster, M
Ozeran, V	1	0	Zimmermann, Ch
Kelm, D	½	½	Zoun, M
Kölling, R	0	1	Oswald, M
Duensing, H	0	1	Kurth, U
Heintel, F	½	½	Olberg, F
Michalek, M	0	1	Horvat, L
Home, M	½	½	Schneider, J. - E
Ackermann, R	0	1	Heimann, M
Gertz, E	½	½	Schmalfuß, M
Lakotta, W	½	½	Richter, Ph
Stockmann, T	0	1	Zamzow, K
Nebeling, J	½	½	Richter, J
Finster, U	1	0	Franze, M
Wirth, T	0	1	Möbius, F
Brendahl, M	1	0	Möbius, D

5. Runde: In Runde fünf kam es dann zwangsläufig zu den Ansetzungen Erster gegen Zweiter, Dritter gegen Vierter und Fünfter gegen Sechster (ebenfalls Fünfter). Nun ging es um den Titel und auch um den heiß begehrten zweiten Platz. Denn nur die beiden ersten Plätze qualifizieren sich zur Landeseinzelmeisterschaft. Die ersten Vier der Tabelle nach Runde vier hatten alle noch ihre Chancen, mussten jedoch auch alle mehr oder weniger auf Sieg spielen, um das Ziel zu erreichen. Diese beiden Partien zwischen Harald Matthey und Martin Schuster sowie Volodymyr Ozeran und Christian Zimmermann, waren das Salz in der Suppe dieser Meisterschaft, ohne auch nur irgendeine andere Partie zu diskriminieren. In diesen beiden Partien knisterte es von Anfang an. Alle Vier waren mehr oder weniger auch immer irgendwie vom Ergebnis der Anderen abhängig. Am Ende gewinnt Volodymyr Ozeran gegen Christian Zimmermann in einer höchst brisanten und außergewöhnlich interessanten Partie. Zu diesem Zeitpunkt war bei den noch gegeneinander spielenden Harald Matthey und Martin Schuster die theoretische Remisstellung bereits erreicht. Harald Matthey hatte König und Turm und Martin Schuster König und Läufer. Martin brachte seinen König in die richtige Ecke und wehrte geduldig alle Matt angriffe des Weißen ab. Nach mehr als 120 Züge Hatte Harald Matthey ein Einsehen mit den noch verbliebenen Kiebitzen und willigte in das Remis ein.

Felix Olberg erspielte sich mit Schwarz gegen Fred Heintel ein beachtliches Remis, was ihm letztlich zur Seniorentitelverteidigung verhalf. Auch Eduard Gertz kam im Spiel gegen den wertzahlbesserern Martin Schmalfuß zu einem recht ungefährdeten remis.

Der Berichterstatter gratuliert auch noch mal auf diesem Weg dem neuen Bezirksmeister, Volodymyr Ozeran und allen Erstplatzierten. Aber auch insbesondere den Nachwuchsspielern Richard Ackermann und Philipp Richter, sowie dem Seniorenbesten Felix Olberg.

Resümee: Über vierzig Anmeldungen, aber "nur" 32 Starter, wobei noch ein potentieller Starter zugunsten einer geraden Teilnehmerzahl verzichtet hatte. Die teilnehmende Nachwuchsspieler haben sich im Vergleich zum Vorjahr doch deutlich erhöht, was natürlich sehr zufrieden stellend ist. Leider nehmen noch zu wenige Vereine des Schachbezirkes dieses Turnier an.

Schließlich aus der Sicht des Ausrichters wieder ein Erfolg. Ob im nächsten Jahr die "Offene BEM Dessau" wieder in Dessau stattfinden wird (Dass eine Offene BEM 2016 stattfinden wird, davon geht der Berichterstatter aus.), ist noch nicht geklärt. Aber Dessau würde schon dafür zur Verfügung stehen.